

Bürgerinitiative Mobilfunk in Kleinmachnow

**STRAHLENDE
INFORMATIONEN.**

BI Mobilfunk c/o M. Schmidt, Teerofendamm 107, 14532 Kleinmachnow

An die Damen und Herren der Presse

Bürgerinitiative Mobilfunk in Kleinmachnow

c/o Markus Schmidt
Teerofendamm 107
14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203 – 77914
Telefax: 033203 – 88 68 93

Email: mobilfunk-kleinmachnow@web.de
www.mobilfunk-kleinmachnow.de

Kleinmachnow, 28.06.2007

Presseerklärung der Bürgerinitiative Mobilfunk zur Gemeindevertretersitzung/ Abstimmung zur Beschlussvorlage Mobilfunkstandorte am 27.06.2007

Am vergangenen Mittwoch, 27.06.2007 wurde von der Gemeindevertretung Kleinmachnow das von der Verwaltung vorgelegte Standortkonzept Mobilfunkanlagen mit 20 Ja-Stimmen, 6-Nein-Stimmen und einer Enthaltung gebilligt.

Die Aussprache über die Beschlussvorlage war geprägt durch populistische Redebeiträge.

- Die BI Mobilfunk in Kleinmachnow verwahrt sich im Namen der 1.000 Petenten gegen die Anwürfe des Herrn Warnick (PDS) und anderer Gemeindevertreter, mit Angstmacherei die Bürger zur Unterschrift gegen die 3 geplanten weiteren Mobilfunkstandorte genötigt zu haben.
- Der aufmerksame Leser der Petition findet im Text den Vorsorge- und Fürsorgegedanken verankert.
- Die BI hat nicht zum Abbau bestehender Anlagen aufgerufen, sondern der mündige Bürger hat freiwillig entschieden, ob er zu den bereits bestehenden Möglichkeiten des Telefonierens mit dem Handy weitere Anwendungen wünscht oder nicht.
- Die sehr emotional und unsachlich vorgetragenen Aussagen von einseitig informierten Gemeindevertretern sind eine Beleidigung der Petenten und lassen ein eher unterentwickeltes Demokratieverständnis vermuten.
- Die gesamte unabhängige internationale Forschung zu diesem Thema wurde mit zynischen Bemerkungen zu einem "Restposten spleeniger Einzelkämpfer" herabgewürdigt.

Das vorliegende Standortkonzept wurde vom Bürgermeister als Erarbeitung der Verwaltung dargestellt, die dem Auftrag der Gemeindevertreter aus dem Jahr 2004 nun endlich folgte. Tatsächlich aber hat der Mobilfunkbetreiber 02 bekundet, neue Standorte zu benötigen, da angeblich eine flächendeckende Versorgung mit UMTS im Gebiet

Kleinmachnow nicht gewährleistet sei

Es ist festzustellen:

- UMTS ist in Kleinmachnow zu empfangen, nur heißt der Anbieter nicht immer „02“.
- Eine unabhängige Bedarfsermittlung, wie sie von der Gemeindevertretung 2004 angeregt wurde, erfolgte durch die Verwaltung nicht.
- Baurechtliche Argumentationen fanden in der Diskussion über das Standortkonzept in der Gemeindevertretung keinen Platz.

Hieß es noch in der Antwort auf eine Anfrage im Umweltausschuss Kleinmachnow vom Januar 2006 von Verwaltungsseite, dass weitere Mobilfunkanlagen nur im Außenbereich denkbar wären, ist davon im jetzt verabschiedeten Standortkonzept nichts mehr zu finden. Im verabschiedeten Abwägungsbeschluss derselben Gemeindevertretersitzung zum Bebauungsplan Bürgerhaussiedlung heißt es auf Einwände der IHK Potsdam von seiten der Kleinmachnower Verwaltung: "Im übrigen sind nach Aussagen von Mobilfunkbetreibern bereits genügend Sendemasten in Kleinmachnow vorhanden, um die Versorgung sicherzustellen."

Vor dem Hintergrund dieses in besserem Wissen und an den Fakten vorbei gefassten Beschlusses der GV muss sich der Bürger besorgt fragen:

- In welchem Zustand befinden sich Verwaltung und Gemeindeparlament?
- Lassen Anpassungsbereitschaft und der durchschnittliche Opportunismus einiger Gemeindevertreter der Demokratie keinen Raum mehr?

Dieser auf falschen Voraussetzungen beruhende Beschluss wird uns keineswegs entmutigen, sich weiterhin für die berechtigten Interessen der mehr als 1.000 Bürger einzusetzen, die im Ort einen Mobilfunkmastenwald verhindern wollen!